

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 75 (1997)
Heft: 2

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Sektionsversammlung

Mittwoch, 2. April 1997, 19.30 Uhr,
im Restaurant «Schmiedstube», Bern

I. Eröffnung

Liedervortrag der Gesangssektion

II. Geschäftlicher Teil

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Sektionsversammlung vom 5. Februar 1997
4. Mutationen
5. Genehmigung der Jahresberichte 1996, publiziert in den vorliegenden Clubnachrichten
6. Verschiedenes

III. Dritter Teil

Bergvögel – wer sie sind, was sie machen

Die Berge werden von zahlreichen verschiedenen Vogelarten bewohnt. Viele von ihnen haben hier ihr Rückzugsgebiet, weil die Lebensräume im intensiv genutzten Mittelland zerstört worden sind. Aber auch im Berggebiet ändern sich die Lebensbedingungen für die Vögel. Die Schweiz trägt als Alpenland grosse Verantwortung für die Erhaltung gewisser Bergvogelbestände.

Roland Luder, Biologe aus Bern, ist gegenwärtig an der Erarbeitung des Verbreitungsatlas der Brutvögel der Schweiz beteiligt. Er berichtet in Wort und Bild über unsere **Bergvögel**, eine Tiergruppe, die **jede Berggängerin und jeden Berggänger interessieren muss**.

BANTIGER!

Sektionsnachrichten

Protokoll der Sektionsversammlung

vom Mittwoch, 5. Februar 1996, 19.30 Uhr
im Restaurant «Schmiedstube» Bern

Vorsitz: Edgar Voirol, Sektionskassier

I. Geschäftlicher Teil

1. Begrüssung und Mitteilungen

Um 19.30 Uhr eröffnet Edgar Voirol die Versammlung und begrüsst die anwesenden Ehrenmitglieder, die Neumitglieder und die Aktiven. Er vertritt unseren Präsidenten Franz Stämpfli, der mit seiner Familie in der Berner Sportwoche weilt. Unser Sektionskassier leitet heute abend die Versammlung, weil im Vorstand die Charge des Vizepräsidenten immer noch vakant ist.

Unter den Mitteilungen befasst sich der Vorsitzende zuerst mit dem Artikel, den die Berner Zeitung am 15.1.1997 publiziert hat («Drohender Schuldenberg alarmiert SAC Bern»). Eines unserer Mitglieder hat dem Journalisten Hans Fischer die CN mit dem Budget 1997 zugespielt. Zutreffend ist die Verschuldung in Höhe von Fr. 230 000.– für das Jahr 2000, wenn tatsächlich alle Vorhaben realisiert werden. Nicht alle Angaben im Artikel sind indessen richtig: Weder die Niederhornhütte noch die Rinderalp sind Eigentum unserer Sektion, sondern lediglich Mietobjekte. Der Grundtenor, wonach mittelfristig nicht alle Hüttenwünsche erfüllt werden können, ist richtig. Hingegen hat der Journalist die Aussage von Guntens verzerrt wiedergegeben; in einem Gespräch von Gunten/Stämpfli ist die Angelegenheit bereinigt worden. Die im Artikel gemachte Anregung, mehr Fondueabende durchzuführen, ist nicht unbedingt erwünscht (Rücksichtnahme auf die geltende Nachtruheregulung). Es wurde sogar gemunkelt, es gäbe Fondueparties, zu denen Leute per Heli herangeflogen würden! Der Vorsitzende anerkennt die Richtigkeit der Idee, dass vermehrte Anstrengungen unternommen werden müssen, um die Hüttenfrequenzen zu verbessern. Was aber auch verstärkt werden müsse, sei die Solidarität zwischen den hüttenbesitzenden

Sektionen des SAC und den Sektionen ohne Hütten. Der BZ-Artikel war aus der Sicht des Vorsitzenden nicht unbedingt schädlich; er hat immerhin den SAC einem breiteren Publikum in Erinnerung gerufen. Der Zufall wollte es, dass der Vorstand schon zwei Tage nach dem Artikel einen bereits im letzten Herbst beschlossenen Brief an den Zentralvorstand geschickt hat, mit Kopie an den Präsidenten der Hüttenkommission, Renato Buzzini. Im Wissen um die Pläne des Zentralvorstandes, die Subventionen im Hüttenbau stark zu reduzieren, hat der Sektionsvorstand diesen Brief ans CC so rasch wie möglich versandt. Er enthält 5 Anträge an den Zentralvorstand:

- Erhöhung der Abgabe, die jede Sektion pro Übernachtung an den Gesamtclub entrichtet (etwa Fr. 3.–). Die Zusatzabgabe von Fr. –.10 bis Fr. 1.– pro gut besuchte Hütte soll verdoppelt werden und die Progression weitergeführt werden;
- Sektionen ohne Hütten sollen pro Mitglied eine Hüttenabgabe leisten, um eine Verbesserung der Mittel des Gesamtclubs zu ermöglichen;
- die Subventionen sollen im bisherigen Massstab weitergeführt werden, in abgestufter Höhe (25% für gutbesuchte und bis zu 55% für schlecht frequentierte Hütten; bisheriger Satz im Ø 40%);
- die 1990 erfolgte Erhöhung des CC-Beitrages um Fr. 3.–, welche dem Gesamtclub etwa Fr. 240 000.– einbringt, soll explizit dem Hüttenbauwesen zugute kommen;
- gestützt auf Artikel 6 des Bewartungsreglementes fordert unser Sektionsvorstand einen Beitrag aus den Gesamtmitteln des Clubs; zu diesem Zweck hat er dem Zentralvorstand die Hüttenrechnung der Jahre 1991 bis 1995 vorgelegt, mit welcher ein Defizit von Fr. 756 000.– nachgewiesen wird.

Der Vorsitzende orientiert die Versammlung auch über einen vom «Bund» im Januar publizierten Artikel, welcher unter dem Titel «Betreten verboten» die totale Unterschutzstellung des Sensegrabens zum Gegenstand hat. Betroffen wäre davon auch eine Strecke von weniger als 100 Metern, welche die Subsektion Schwarzenburg seit Jahrzehnten zum Klettern benutzt hat. Der SAC ist in dieser Angelegenheit bisher nicht begrüsst worden. Die Subsektion Schwarzenburg klärt ab, ob allenfalls gewisse Verfahrensfristen laufen.

Im übrigen sollen gestern die Behörden des Kantons Bern ein neues Luftleitbild «aufgegleist» haben. Dieses Leitbild hat Gebirgslandeplätze für Helikopter zum Gegenstand. Die Frage dieser Gebirgslandeplätze ist von eminenter Wichtigkeit für den Schutz der Gebirgswelt.

2. Wahl der Stimmzähler

Mit dem stillschweigenden Einverständnis der Versammlung verzichtet der Vorsitzende auf deren Wahl, weil heute abend keine Beschlüsse zu fassen sind.

3. Protokoll der Sektionsversammlung vom 6.11.1996

Berichtigung des Vorsitzenden (siehe CN 1, Februar/März 1997, Seite 2, Ziffer 5 Budget 1997): Die fünftunterste Zeile muss wie folgt beginnen: «*Nach der Renovation* (und nicht «ohne die Renovation») der Wildstrubelhütte wird die Verschuldung wegen des Unterhalts unserer Hütten...». Mit dieser Berichtigung genehmigt die Versammlung das Protokoll, unter Verdankung an seinen Verfasser Werner Strasser.

4. Protokoll der Hauptversammlung vom 4.12.1996

Dieses Protokoll gibt zu keinen Bemerkungen Anlass und wird unter Verdankung an seinen Verfasser ebenfalls genehmigt.

5. Mutationen

Durch den Tod hat unsere Sektion 15 Mitglieder verloren; zu den 13 Todesfällen auf Seite 9 der CN 1 kommen hinzu: Fritz Hegg (verstorben am 19.1.1997) und Elsbeth Aeberhard (verstorben am 30.1.1997). Die Versammlung erhebt sich zu Ehren unserer Verstorbenen.

Der Vorsitzende lässt anschliessend durch die Versammlung 21 neue Mitglieder aufnehmen (CN 1 Seite 9, ohne Seidl Doris, die inzwischen wieder ausgetreten ist). Zu verzeichnen sind ferner 4 Wiedereintritte in unsere Sektion, 9 Übertritte JO in die Sektion Bern (CN 1 Seite 10, ohne die bereits wieder ausgetretenen Bürki Sarah und Remund Markus), 7 Übertritte aus anderen Sektionen, 3 Eintritte in die Subsektion Schwarzenburg und 4 Übertritte JO Schwarzenburg in

die Subsektion Schwarzenburg. Unsere neuen Bergkameradinnen und -kameraden sind fast vollzählig erschienen – ihre Abwesenheit haben entschuldigt: Marti Peter, Mauron Doris, Michel Annelis (CN 1, Seite 9), Flückiger Christoph, Kropf Joel, Roth Yann wegen Auslandsaufenthalt, von Allmen Monika, Romann Claudine (CN 1, Seite 10). Der Vorsitzende stellt fest, dass wir heute abend zum letzten Mal JO-Übertritte behandeln, weil seit 1.1.1997 JO-ler und Junge bereits Mitglied der Sektion sind – sogar Kinder ab 10 Jahren können nun hier aufgenommen werden. Die anwesenden Neumitglieder stellen sich der Versammlung kurz vor, und der Vorsitzende heisst sie anschliessend alle in unserem Kreise herzlich willkommen. Der SAC Bern sei eine grosse Sektion mit fast 3500 Mitgliedern. Der Vorsitzende weist insbesondere auf die verschiedenen Untergruppen hin, auf unsere Gesangssektion, die Fotogruppe, die Senioren-, die Veteranen- und die Frauengruppe. Er erwähnt auch unsere grosse Bibliothek sowie unsere sektionseigenen und die CC-Hütten. Unter dem Applaus der Versammlung überreicht der Vorsitzende jedem Neumitglied sein SAC-Abzeichen.

6. Verschiedenes

Zur Frage unseres Versammlungslokals, die aus der Versammlung laut wird, hält der Sektionssekretär fest, dass dieses Jahr lediglich noch die Sektionsversammlung vom 4. Juni und die Hauptversammlung vom 3. Dezember im «Casino» stattfinden sollen, die restlichen SV dagegen in der «Schmiedstube». Das Votum Dällenbach stellt fest, dass vorhin bei der Vorstellung der Untergruppen die Alpine Baugruppe nicht erwähnt worden ist: Auch sie würde sich über tatkräftige neue Helfer freuen! Ein letztes Votum regt an, einen speziellen Hüttenfonds zu errichten, der mit freiwilligen Beiträgen zu speisen wäre. Der Vorsitzende findet die Idee nicht schlecht. Er weist aber auch darauf hin, dass wir allein den Sektionsbeitrag für die Jahre 1997/98/99 auf Fr. 73.– erhöhen müssten, wenn wir die absehbare Verschuldung abdecken wollten. Wüthrich Kurt präzisiert, dass in unserem Jahresbeitrag schon Fr. 12.– zweckgebunden für die Hütten inbegriffen sind (seit der Renovation der Hollandia in den Jahren 1989/90/91). Der Vorsitzende schliesst den

geschäftlichen Teil mit dem Hinweis, dass unsere nächste SV am 2. April um 19.30 Uhr in der «Schmiedstube» stattfindet.

II. Teil: Rückschau 50 Jahre Subsektion Schwarzenburg

Hans Hostettler, Christian Remund, Walter Tschabold und Willy Egger fassen in einem interessanten, lebendigen Diavortrag das von zahlreichen Höhepunkten gekennzeichnete Jubiläumsjahr unserer Subsektion Schwarzenburg zusammen. Unter der Leitung von Fred Schindler hat die etwas mehr als 200 Mitglieder zählende Subsektion Schwarzenburg die Jubiläumsanlässe geplant, mit zwei Schwerpunkten: Public Relations einerseits («den Schwarzenburgern zeigen, dass es in Schwarzenburg den SAC gibt»), Ausrichtung auf das Jahr der Jugend andererseits. Die Subsektion wurde 1946 von Leuten gegründet, die entweder nach Schwarzenburg zugezogen sind oder die hier ihren Aktivdienst geleistet haben. Einen alljährlichen Schwerpunkt bildet der Schnupperkurs für Skitouren, aber auch der Biwakbau in der Sportwoche bringt viel Spass. Nicht zuletzt soll in Riffenmatt eine Kletterwand realisiert werden und dazu werden dann noch Sponsoren gebraucht! Ausgewählte Dias illustrierten die weiteren Anlässe des Jubiläumsjahres:

- die Ausstellung über Bergsteigen einst und jetzt im Heimatmuseum Schwarzenburg;
- den Zeichnungswettbewerb mit den Schulen;
- die Tourenwoche im Lechtal, mit über 30 Teilnehmern von 14 bis 60 Jahren. Hans Hostettler hebt mit Befriedigung hervor, dass in der Subsektion Schwarzenburg die Integration Jung/Alt gut funktioniert und 1996 die Mitgliederzahl um 20 zugenommen habe;
- die Kletterwand;
- den Bau eines Harassenturmes (der Siegerin gelang es, 23 Harassen aufeinander zu türmen);
- das Apéro auf der Bürglen, die grösste aller Veranstaltungen für die Schwarzenburger Bevölkerung; nicht weniger als 160 Personen nahmen daran teil. Bei dieser Gelegenheit gab es auch einen interessanten Einblick in die Festungsanlagen an der Bürglen;

- den Schlussabend in der Selibühnhütte Ende 1996;
- die USA-Reise mit der Besteigung des Mount Whitney über den John Muir Trail, den Routen der Klettergruppe im Yosemite Valley und den Aufnahmen aus dem Südwesten der USA.

Die Versammlung dankt den Referenten mit herzlichem Applaus für den interessanten Rückblick auf das Jubiläumsjahr 1996 und schliesst um 21.20 Uhr.

Der Protokollführer: Rolf Stolz

Fachgeschäft für mobile Kommunikation

WALKER

Belpstrasse 24 3000 Bern 14 ☎ 031 381 61 61
Emmentalstr. 154 3414 Oberburg ☎ 034 22 31 66

Unser Fachpersonal berät Sie gerne!

Für schnelle Hilfe !!!

Das Natel ohne Abonnementsgebühren!!! **Natel D'easy**

Der neuste Kletterführer von
JÜRIG VON KÄNEL

Jura plaisir '97

- 50 Klettergebiete
- Gesamter Jura und Gebieten in Frankreich
- Texte in Deutsch und Französisch
- Kinder-Klettermöglichkeiten
- Niveau 3 - 7

Subskriptionspreis Fr. 33.-- Gratisversand
(späterer Ladenpreis Fr. 39.--)

.....

Senden sie mir (erscheint Ende März '97):

Jura-plaisir à Fr. 33.--

Name

Adresse/Ort

Einsenden an: **FILIDOR**, CH-3713 Reichenbach

Mutationen

Todesfälle

- Eberhard Bethli**, Jg. 1922
Frutigenstrasse 73b, 3604 Thun
Eintritt 1951
- Gauchat Hans**, Jg. 1930
Eigerweg 5, 3177 Laupen
Eintritt 1962
- Gygi Fritz**, Jg. 1910
Florastrasse 6, 3005 Bern
Eintritt 1932
- Hegg Fritz**, Jg. 1936
Friedlistrasse 22, 3006 Bern
Eintritt 1960
- Rollier Arist**, Jg. 1919
Gesellschaftsstrasse 15, 3012 Bern
Eintritt 1963

Eintritte

- Arni Björn**, Betriebssekretär PTT
Sonnenweg 14, 3073 Gümligen
- Bolz Simon**, Landschaftsgärtner
Alpenstrasse 41, 3072 Ostermundigen
- Dähler Ralph**, Informatiker
Neumattstrasse 1, 3123 Belp
- Dähler Ruth**, Krankenschwester
Neumattstrasse 1, 3123 Belp
- Dirnhofer Richard**, Rechtsmediziner
Marienstrasse 11, 3005 Bern
- Dirnhofer Edda**, Ärztin
Marienstrasse 11, 3005 Bern
- Ehrengruber Elisabeth**, Laborantin
Lutertalstrasse 116, 3065 Bolligen
- Frick Roman**, Student
Lorrainestrasse 18, 3013 Bern
- Furger Peter**, Arzt
Elisabethenstrasse 32, 3014 Bern
- Gauderon Helena**, Jugendarbeiterin
Laubeggstrasse 57, 3006 Bern
- Gysi Robert**, Elektromonteur
Löchligutweg 34, 3048 Worblaufen
- Hubsch Alphons**, Veterinär
Dorf, 3067 Oberbalm
- Kaufmann David**, dipl. Augenoptiker
Waldhöhweg 30, 3013 Bern
- Leutwyler Margrit**, Krankenschwester
Heckenweg 42, 3007 Bern
- Marbach Priska**, lic. oec. HSG
Freiburgstrasse 505d, 3018 Bern
- Molett Christoph**, Bankangestellter
Alpenstrasse 47, 3045 Meikirch